

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geschichte des ehemaligen Grossherzoglich-Badischen Hoftheaters Karlsruhe von seiner Gründung bis zur Berufung seines Reformators Eduard Devrient 1806 - 1852

1806 - 1822

Haass, Günther

Karlsruhe, 1934

Verzeichnis und Erläuterungen zu den Abbildungen und Plänen

[urn:nbn:de:bsz:31-92960](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-92960)

Verzeichnis und Erläuterungen zu den Abbildungen und Plänen.

- Abb. 1. Markgraf Karl Wilhelm, der Gründer Karlsruhes (1679—1738).
Quellenangabe: Aus dem Heimatblatt Nr. 39 der Schriftenreihe
Vom Bodensee zum Main „Das Karlsruher Schloß“ von Arthur
Valdenaire i. A. d. Landesvereins Bad. Heimat hg. v. Hermann
Eris Busse. 80 S. mit 24 Abb., 1.62 RM. Zu beziehen durch das
Haus Bad. Heimat, Freiburg i. Br.
- Abb. 2. Karlsruhe 1739. Christian Thran delin., J. M. Steidlin sculps.;
die mittlere alte Orangerie an der Waldstraße, in der um 1800
Liebhaber-Aufführungen des Hofes stattfanden, blieb das Vor-
dergebäude des Weinbrenner-Theaters, dessen Prunkfaçade aus
Ersparnisgründen nicht ausgeführt worden war. In der süd-
lichen alten Orangerie befinden sich heute die Generaldirektion
und Kasse des Bad. Staatstheaters. Vgl. S. 15 f u. Abb. 12 u. 13.
Quellenangabe wie Abb. 1.
- Abb. 3: Titelblatt der ersten Karlsruher und badischen Zeitung vom
29. Dezember 1756. Original im Bad. General-Landesarchiv
Khe. Aus: 175 Jahre Macklotsche Druckerei u. Verlag Khe.
- Abb. 4: Das Schloßtheater im Ostflügel. Ansicht und Grundriß des Erd-
und Obergeschosses. Versuch einer Rekonstruktion von Dr.
Arthur Valdenaire. Vgl. S. 13 ff.
Quellenangabe wie Abb. 1.
- Abb. 5: Die Schloßanlage um 1740. Versuch einer Rekonstruktion von
Dr. Arthur Valdenaire. Der Plan zeigt außer den drei alten
Orangerien an der Waldstraße [H] die Zirkelorangerie zwischen
Adler- und Kronenstraße [H], in der die Wandertuppen ihre
Bühnen aufschlugen. Vgl. S. 15 u. Anmerkungen [16c].
Quellenangabe wie Abb. 1.
- Abb. 6: Rückseite des Schlosses mit dem Turm und Mittelbau verbин-
denden Galerieweg, in dem während des Hoftheaterbaues 1807
eine Liebhaberbühne eingerichtet war. Vgl. S. 18.
Quellenangabe wie Abb. 1.
- Abb. 7: Das Schloß, wie es in neuerer Zeit bewohnt war. Grundriß des
Galerieweges = Raum Nr. 35. Vgl. S. 18.
Quellenangabe wie Abb. 1.
- Abb. 8: Karlsruhe um 1780 mit dem Komödienhaus am Linkenheimer
Tor. Vgl. S. 15 u. Anmerk. 16d.
Quellenangabe wie Abb. 1.
- Abb. 9: Georg Ludwig Freiherr von Edelsheim (1740—1814). Erster
Hoftheater-Intendant während der Übergangszeit (1790—1810).
Vgl. S. 18. Oberstkammerherr, Geh. Rat, Gesandter beim Rastatter
Kongreß, Staatsminister (1793—1814). Nach dem Ölbild von
Galeriedirektor Becker.
Quellenangabe: Bad. Landesmuseum, Karlsruhe, Schloß, Abt.
Stadtgeschichtliche Sammlungen, Bild Nr. 452.

- Abb. 10: Die Großherzöge der Hoftheater-Jahre 1806—1822:
Karl Friedrich (1748—1811) gravé d'après le Deſſein Original
de feu S. A. S. Mme. la Margrave (= Karoline Luise) par
B. Hübner à Bâle chez Chr. de Meckel, 1791. Vgl. S. 20.
Karl (1811—1818). Vgl. S. 58.
Ludwig I. (1818—1830). Vgl. S. 206 f.
Quellenangabe: Sander, Edm.: Khe. Einst u. Jetzt, Khe. 1911, S. 59.
- Abb. 11: Friedrich Weinbrenner (1766—1826), der Erbauer des Großherzoglichen Hoftheaters (1806—1808). Zeichnung von Albert Hau-eisen, Karlsruhe.
Quellenangabe: Jahresheft Bad. Heimat „Khe.“ i. A. d. Landesvereins Bad. Heim. hg. v. H. Eris Busse. 15. Jg. J.-Heft 1928. S. 90.
- Abb. 12: Vorderansicht des Hoftheaters (unausgeführt).
Grundriß des ersten Stocks. Vgl. Erläuterung Abb. 2.
Quellenangabe: Valdenaire, A.: Fr. Weinbrenner, Khe. C. F. Müller 1926. S. 224, Abb. 186. Klichee v. Bad. Landesmuseum, Khe., Schloß, Abt. Stadtgeschichtl. Sammlungen.
- Abb. 13: Seitenansicht des Hoftheaters (unausgeführt).
Grundriß des zweiten Stock. Vgl. Erläuterung Abb. 2.
Quellenangabe: Valdenaire A.: Fr. Weinbrenner, Khe. 1926, S. 225, Abb. 187.
- Abb. 14: Durchschnitte des Hoftheaters. Der Querschnitt in der Mitte zeigt als Bühnenbild den Karlsruher Marktplatz.
Quellenangabe: Valdenaire A.: Fr. Weinbrenner, Khe. 1926, S. 226, Abb. 188.
- Abb. 15: Das Großherzogl.-Bad. Hoftheater (1806—1847), erbaut von Friedrich Weinbrenner (1806—1808).
Quellenangabe: Valdenaire, A.: Fr. Weinbrenner, Khe. 1926, S. 227, Abb. 189.
- Abb. 16: Der Botanische Garten im Jahre 1825. Der Plan zeigt die Komödienhaus-Orangerie: Links oben im Grundriß; unterhalb des Striches links oben die Vorder- u. Seitenansicht.
Quellenangabe: Valdenaire, A.: Khr. Baudenkmäler, 6. Der Botan. Garten = „Der Führer“, Sonntagsbeilage „Rasse und Volk“, Folge 34 v. 26. 8. 1934.
- Abb. 17: Johann Brandl (1760—1837), Hofmusik-Direktor (1806—1824).
Quellenangabe: Bad. Landesmuseum, Khe., Schloß, Abt. Stadtgeschichtl. Sammlungen, Bild Nr. 386.
- Abb. 18: Ferd. Esslair (1772—1840) in „Wallensteins Tod“ v. Schiller als Wallenstein (Akt 1, Scene 4: „Wär es möglich? . . .“). C. F. Irmingier ft., impr. chez Strixner et Zach.
Quellenangabe: Bad. Staatstheater, Khe., Bildersammlung.
- Abb. 19: Amalie Neumann-Haizinger geb. Morstadt (1800—1884) à Paris chez Maurice Schlesinger, M. de la Musique du Roi,
Quellenangabe: Bad. Staatstheater, Khe., Bildersammlung.
- Abb. 20: Karl Ludwig Reinhard Freiherr von Gayling-Altheim (1778 bis 1822) Hausmarschall und Zeremonienmeister, Hoftheater-Intendant 1819—1822.
Quellenangabe: Bad. Landesmuseum, Karlsruhe, Schloß, Abt. Stadtgeschichtl. Sammlungen, Bild Nr. 511.